

# Change Management Prozess - Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite

Formular CR-M3.1

Pos	Name	Inhalt
1	Titel	<b>Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite</b>
2	Lfd Nr. und /oder Az.	03/2016 (redmine.gdi-de.org-Ticket 256)
3	Bedarfsträger mit Kontaktadresse	GI2 – Betriebsstelle der GDI-DE am Bundesamt für Kartographie und Geodäsie  Sven Böhme  60598 Frankfurt am Main  Tel.: +49 69 6333-338  E-Mail: sven.boehme@bkg.bund.de
4	Eingangsdatum der Bedarfsanforderung	08.08.2016
5	Betroffene Komponente	GDI-DE Testsuite
6	Zuordnung zu NGIS-Zielen, ggf. Erläuterung	Die Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite unterstützt das Ziel 15.2 „Die zentralen Komponenten werden laufend weiterentwickelt, wobei der technische Fortschritt angemessen zu berücksichtigen ist. Hierbei werden neue Methoden und Standards – insbesondere aus der Wirtschaft, Wissenschaft und der Verwaltung sowie solche, die sich aus Empfehlungen des IT-Planungsrats ergeben – geprüft und in besonderem Maße offene Standards eingesetzt.“
7	Priorität (gering/mittel/hoch), ggf. Erläuterung	Hoch
8	Erwartetes Ergebnis	Performante, stabile und zukunftsfähige Software, die auf die aktuellen Anforderungen der GDI-DE/INSPIRE abgestimmt ist.
9	Geschätzte Umsetzungsdauer - Meilensteine	Nach Auftragserteilung wird der Realisierungszeitraum auf 12 Monate geschätzt.  <b>Meilensteine:</b>  1. Evaluierung der Anforderungen (Online-Befragung) – abgeschlossen

		<ol style="list-style-type: none"> <li>2. Evaluierung alternativer Test-Software – in Bearbeitung</li> <li>3. Abstimmung der funktionalen und fachlichen Inhalte mit dem JRC (INSPIRE) und der AdV – in Bearbeitung</li> <li>4. Anforderungsanalyse und -management – bis 31.12.2016</li> <li>5. Erstellung eines Lastenheftes – bis 28.02.2017</li> <li>6. Ausschreibungsphase – bis 31.07.2017</li> <li>7. Realisierungsphase – bis 31.07.2018</li> </ol>
10	Geschätzter Aufwand	Geschätzter Aufwand von 400.000 Euro.
11	Beschreibung einschl. Begründung	<p>Die GDI-DE Testsuite ist die zentrale Komponente der GDI-DE zur Qualitätssicherung innerhalb der GDI-DE. Die Software ist seit 2011 produktiv im Einsatz und umfasst ca. 1000 Nutzer. Die Nutzung der GDI-DE Testsuite zur Qualitätssicherung von Metadaten und Diensten ist sehr hoch.</p> <p>Das aktuell verwendete JAVA-Framework Echo3 wird seit 2013 nicht mehr weiterentwickelt und stellt daher ein Risiko für die Zukunftsfähigkeit der GDI-DE Testsuite dar und sollte daher abgelöst werden.</p> <p>Folgende Gründe sprechen für einen Umstieg:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es gibt keine Bugfixes und Weiterentwicklungen des Frameworks</li> <li>• Das Framework wird selten eingesetzt. Eine Entwickler- oder Anwender-Community existiert nicht</li> <li>• Zukünftige Anforderungen, wie Responsive Design etc. können nicht umgesetzt werden</li> <li>• Support und Weiterentwicklung sind abhängig vom aktuellen Auftragnehmer</li> </ul> <p>Zudem muss evaluiert werden, ob eine Alternative zur aktuell verwendeten Software für die Testausführung existiert.</p> <p>Momentan basieren die Tests auf der Software TEAM Engine des Open Geospatial Consortiums (OGC). Hier wurde bis dato die Skriptsprache CTL verwendet. Aktuelle Tests basieren jedoch auf der Testsprache TestNG. Ob CTL in Zukunft weiter entwickelt wird oder ob langfristig auf eine andere Testsprache umgestellt werden muss, muss untersucht werden.</p>

		<p>Um das Projekt GDI-DE Testsuite im Zuge einer Neuentwicklung an die Anforderungen der Nutzer anzupassen, wurde im Vorfeld der Lastenhefterstellung eine Evaluierung der genutzten und gewünschten Funktionen durchgeführt. Aufbauend auf den Ergebnissen wird ein Lastenheft erstellt.</p> <p>Die Anforderungen der Nutzer, die über das vorhandene Portfolio hinausgehen und eine tatsächliche Erweiterung der GDI-DE Testsuite darstellen, sind u.a. folgende:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbesserung der Fehlermeldungen (u.a. Übersetzung der Testergebnisse)</li> <li>• Testklassen für INSPIRE-konforme Daten (Datenmodelle)</li> <li>• Integration von Massentests (Metadaten)</li> <li>• REST-Schnittstelle zur Integration der Funktionalitäten in den eigenen QS-Prozess</li> </ul>
12	Wibe	<p>Der AK Architektur hat die vom BKG durchgeführte WiBe berücksichtigt.</p> <p>Die Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite wird grundsätzlich als notwendig angesehen. Anhand der vorliegenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung wird daher die öffentliche Fremdvergabe vorgeschlagen.</p>
13	Umsetzungsempfehlung	<p><b>Fachverfahrensverantwortlicher:</b> ja</p> <p>Die Neuentwicklung der GDI-DE Testsuite wird als zwingend notwendig erachtet. Das Vorhaben soll durch eine Fremdfirma realisiert werden.</p> <p><b>AK Architektur:</b> Ja</p> <p>Der Umsetzungsempfehlung des BKG wird zugestimmt. Die vorliegenden (fachlichen) Anforderungen (auch aus der Befragung heraus) sollen in den Vordergrund gestellt werden. Zudem sind Reduzierungen von Sicherheitsrisiken, die Nachhaltigkeit der Lösung sowie Nachnutzung von vorhandenen (Test-) Lösungen als Anforderungen mit zu berücksichtigen. Insbesondere zu prüfen sind:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Inhalte und Funktionen bietet uns in absehbarer Zeit die INSPIRE-Testsuite?</li> </ol>

		<p>2. Was genau braucht GDI-DE zusätzlich über die bisherige GDI-DE-Testsuite hinaus?</p> <p>3. Insbesondere wie können ATS / ETS aus der INSPIRE-Testsuite in die GDI-DE-Testsuite überführt werden?</p> <p>4. Welche INSPIRE-Testfälle sollen in der GDI-DE-Testsuite geführt werden?</p> <p>Eine Zusammenstellung der wesentlichen Funktionalitäten (Eckpunkte für das Lastenheft) ist dem AK Architektur vor der Vergabe zur Prüfung zuzuleiten.</p>
14	Anlagen	Keine